

Gräfenhainichen, 08.02.2022

Rückkehr nach langer Corona-Pause

Vereinssport ab 21. Februar / Schulschwimmen ununterbrochen möglich / Schwimmhalle Gräfenhainichen war seit dem 23. November zu

Die Schwimmhalle Gräfenhainichen kehrt Schritt für Schritt aus der Corona-Pause zurück. Ab dem 21. Februar 2022 ist die Anlage zunächst wieder für den Vereinssport geöffnet, am 7. März startet dann der öffentliche Badebetrieb.

"Das sind gute Nachrichten für alle, die sich im Wasser gern fit halten oder einfach nur entspannen möchten. Wir freuen uns riesig, mit allen erforderlichen Hygieneauflagen endlich wieder für unsere Besucher da sein zu können", sagt Schwimmhallenleiterin Nancy Bauer. "Wir sind auch sehr dankbar, dass unsere Gäste in den vergangenen Wochen so viel Verständnis gezeigt haben und geduldig gewartet haben, bis die Umstände es wieder erlauben, die Schwimmhalle zu öffnen", erklärt Marko Hahn, zuständiger Projektleiter bei der MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt, die die Schwimmhalle im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen betreibt.

Seit dem 23. November 2021 war die Schwimmhalle coronabedingt für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Im November hatten sich die Stadt Gräfenhainichen als Eigentümerin und ihre Betriebsführerin entschieden, zumindest das Schulschwimmen weiter zu ermöglichen. "Das ist ein besonders sensibler Bereich. Wenn Kinder jetzt nicht mit ihren Klassenkameraden gemeinsam schwimmen lernen können, dann lernen sie es vielleicht nie und das wäre extrem traurig. Danke an unser Team, das unter schwierigen Voraussetzungen den Schwimmunterricht organisiert hat", so Marko Hahn weiter. Während coronabedingt geschlossen war, habe man zudem wichtige Wartungs- und Reparaturarbeiten vorgezogen, die sonst normalerweise in den Sommerferien erledigt werden.

Alle für Februar und März geplanten Öffnungsschritte sind selbstverständlich an das Infektionsgeschehen gebunden. Sollte die Politik während der Corona-Pandemie neue Beschlüsse fassen, so müssen diese selbstverständlich auch im Bäderbetrieb berücksichtigt werden. Das könnte im schlimmsten Fall bedeuten, dass die Schwimmhalle weiter geschlossen bleiben muss. Marko Hahn: "Wir gehen im Moment davon aus, dass wir wieder öffnen dürfen und wünschen uns das natürlich auch - für uns als Team, aber vor allem für unsere Besucher."

Schwimmhallenbesuche sind aktuell nur unter 2G-Regeln möglich. Ein gültiger Impf- oder Genesenen-Nachweis ist erforderlich. Kinder unter sechs Jahren sind davon befreit. Bei Schülern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr genügt der tagesaktuelle Corona-Negativ-Test aus der Schule. In den Ferien ist allerdings für diese Personengruppe ein zertifizierter Antigen-Schnelltest erforderlich. Alle Gäste werden nicht nur gebeten, sich für eine etwaige Kontaktnachverfolgung zu registrieren, sondern vor Betreten der Schwimmhalle neben den entsprechenden Nachweisen auch ihren Personalausweis vorzulegen. Außerdem gelten weiterhin die bereits bekannten Abstands- und Hygieneregeln. Händedesinfektionsmittel steht bereit.

Über aktuelle Änderungen informiert die Schwimmhalle Gräfenhainichen regelmäßig und zeitnah auf ihrer Internetseite: www.schwimmhalle-graefenhainichen.de



Volksschwimmhalle
Gräfenhainichen

Presseinformation

Die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. Unternehmenssitz ist Merseburg. Seit dem 1. April 2007 betreibt die INFRA im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Eigentümerin ist die Stadt. Der Wasserdienstleister ist für den täglichen Betrieb des Bades zuständig. Die Entscheidungen über Investitionen und Eintrittspreise obliegen dem Stadtrat Gräfenhainichens. Neben der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen betreibt die 2007 gegründete INFRA auch die Köthener Badewelt. Mehr Informationen unter www.schwimmhalle-graefenhainichen.de.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 360 Beschäftigte (Stand: Januar 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Seit dem 1. April 2007 betreibt die INFRA im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Eigentümerin ist die Stadt. Der Wasserdienstleister ist für den täglichen Betrieb des Bades zuständig. Die Entscheidungen über Investitionen und Eintrittspreise obliegen dem Stadtrat Gräfenhainichens. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de.

Kontakt:

Marko Hahn - Projektleiter

INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH
Volksschwimmhalle Gräfenhainichen
Lindenallee 11, 06773 Gräfenhainichen
Telefon: 034953 - 38229
E-Mail: info@schwimmhalle-graefenhainichen.de